Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 1
Landtag, 7. Wahlperiode: 1967-71

(12.2.1971) Nr. 165 - Antwort des Senats an die Bürgerschaft

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

Bremische Bürgerschaft (Landtag)
7. Wahlperiode

Drucksachenabteilung I — Mitteilungen und Antworten des Senats

Nr. 165

Antwort des Senats an die Bürgerschaft (Landtag)

vom 12. Februar 1971

Strukturanalyse für den Wohnungsbau

(Drucksachenabteilung II Nr. 341).

Auf die Anfrage des Abgeordneten Dr. Sieling und der CDU-Fraktion erteilt der Senat folgende Antwort.

Zu 1

Nach Fortschreibung des Wohnungsbestandes bei der Wohnungszählung 1968 für die Stadt Bremen (Gesamtwohnungsbestand: 218 436) auf den Stand vom 1. Januar 1970 (223 758) können bis zur Erreichung des Planzieles laut Flächennutzungsplan 1967 (258 691) noch rund 35 000 Wohnungen gebaut werden.

Zu 2

Zusammenhängende Flächen sind nur verfügbar in Obervieland, Osterholz, Oslebshausen, Woltmershausen und Oberneuland. Weitere Flächen sind unzusammenhängend auf alle Stadtteile verteilt.

Zu 3

Die in der Antwort zu Frage 2 genannten Flächen sind in unterschiedlichem Maß erschlossen.

Zu 4

Von den 1130,5 ha im Flächennutzungsplan 1967 unter „Planung" ausgewiesenen Wohnbauflächen waren im Frühjahr 1970 noch 985 ha unbebaut. Nach den derzeitigen Baukosten kann im Durchschnitt mit Erschließungskosten zwischen 250 000,— DM und 300 000,— DM je ha gerechnet werden. Die Erschließung der geplanten Wohnbaufläche dürfte demnach einen Betrag zwischen etwa 250 Millionen DM und 300 Millionen DM erfordern (ohne Folgeeinrichtungen). Ungefähr der gleiche Betrag dürfte für die Kosten der Folgeeinrichtungen (Schulen, Kindertagesstätten usw.) entstehen.

Zu 5

Der Senat schätzt die Bevölkerungszahl im Lande Bremen für das Jahr 1990 auf rund 930 000 Einwohner. Dabei ist berücksichtigt, daß die in der Antwort zu Frage 1 gemachten Angaben in der Stadt Bremen eine Einwohnerzahl von rund 745 000 zulassen. Eine höhere Verdichtung auch in Stadterneuerungsgebieten und zusätzliche Bauflächen, z. B. im Hollerland, ermöglichen im Jahre 2000 eine höhere Einwohnerzahl. Der Senat schätzt, daß die Stadt Bremen im Jahre 2000 rund 800 000 Einwohner und die Stadt Bremerhaven rund 200 000 Einwohner zählen kann. Das ergibt rund 1 Million Einwohner für das Land Bremen im Jahre 2000.

Zu 6

Unter der Annahme, daß die Belegungsdichte von zur Zeit 2,7 Einwohnern je Wohnung auf 2,5 entsprechend der bisherigen Entwicklung zurückgeht, ist der Bedarf für das Jahr 1990 mit rund 372 000 Wohnungen im Lande Bremen, und zwar mit 298 000 in der Stadt Bremen und rund 74 000 in der Stadt Bremerhaven anzusetzen.

Carl Schünemann Bremen